


Flocken schweben nieder

Text: Johanna Naumann

Musik: Siegfried Bimberg


Bearbeitung & Satz: Inge Thomas

Sopran



Flok - ken schwe - ben nie - der und der Wind weht kalt. -
Weih - nachts - glok - ken klin - gen, weiß sind Wald und Feld. -
Tan - nen - grün und Ker - zen leuch - ten hell im Raum, -

Bass



S.



Weih - nacht wird es wie - der, schö - ner Win - ter -
Über - all ein Sin - gen, Frie - den in der
öff - nen uns - re Her - zen, schö - ner Weih - nachts -

B.



S.



wald, - schö - ner Win - ter - wald. -
Welt, - Frie - den in der Welt. -
baum, - schö - ner Weih - nachts - baum. -

B.

